

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)



MBA-Abschluss mit besten Karriereperspektiven

Großer Info-Tag zum MBA-Fernstudienprogramm am RheinAhrCampus

Remagen/Koblenz. Am Samstag, den 10. Juni 2017 lädt der RheinAhrCampus, Remagen – ein Standort der Hochschule Koblenz – zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung ein mit der Möglichkeit, eine Schnuppervorlesung zu besuchen. Los geht es um 10:30 Uhr: Das MBA-Team stellt das berufsbegleitende MBA-Fernstudienprogramm mit acht wählbaren Studienschwerpunkten vor und erläutert Ablauf und Organisation des Fernstudiums. Nach einer kurzen Pause erhalten die Besucher Erfahrungen aus erster Hand von derzeitigen Fernstudierenden bzw. MBA-Absolventinnen und Absolventen. Im Anschluss, ab 12:15 Uhr haben die Besucher/innen Gelegenheit zum freien Gespräch mit dem MBA-Team, sie können Einsicht in die Lehrbriefe nehmen und ausführliches Info-Material erhalten. Von 13:00 – 14:00 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, an einer regulären Präsenzveranstaltung des 1. Semesters teilzunehmen zum Thema „Relevante Rahmenbedingungen des Managementhandelns I – Economics“ mit Prof. Dr. Sell/Frau Moog. Wer dies wahrnehmen möchte, wird gebeten sich vorab formlos anzumelden unter info@mba-fernstudienprogramm.de oder Tel.: 02642/932-622. Alle Fernstudieninteressierten sind zum Infotag herzlich willkommen am RheinAhrCampus, Joseph-Rovan-Allee 2, 53424 Remagen.

Für Berufstätige, die sich für den nächsten Karriereschritt weiterqualifizieren möchten, etwa zur Übernahme von Führungsaufgaben, stellt ein Fernstudium eine ideale Möglichkeit dar. Weitestgehend zeit- und ortsunabhängig bilden sie sich neben dem Job flexibel weiter. Mit dem international anerkannten Abschluss Master of Business Administration (MBA) haben sie meist gute Karrierechancen, wie Nils Wetterich, der das Fernstudium kürzlich erfolgreich abgeschlossen hat: „Beruflich hat sich der Aufwand aus meiner aktuellen Perspektive absolut gelohnt. Schon vor Erhalt des Zeugnisses waren meine Bewerbungen auf dem Arbeitsmarkt von Erfolg gekrönt und ich habe inzwischen einen neuen und ebenso herausfordernden wie inspirierenden Job angetreten“, so Wetterich.

Das MBA-Fernstudienprogramm ist in zwei Studienhälften geteilt: Im ersten Studienabschnitt, dem ersten und zweiten Semester, bauen die Studierenden General Management-Wissen aus und erwerben Führungskompetenzen. In der zweiten Studienhälfte spezialisieren sie sich im dritten und vierten Semester in einem der acht Aufbaumodule: Financial Risk Management, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Leadership, Logistikmanagement, Marketingmanagement, Produktionsmanagement, Sportmanagement, und Unternehmensführung/Finanzmanagement. Das fünfte Semester dient in der Regel der Erstellung einer Master-Thesis. Neben einer hohen Flexibilität schätzen die Studierenden auch die Praxisnähe des Fernstudienprogramms: „Wie erhofft bietet mir mein neuer Job tagtäglich Gelegenheit das im Studium gewonnene Wissen zielführend einzubringen“, resümiert Nils Wetterich.

Die Bewerbungsphase zum Wintersemester 2017/18 läuft noch bis 15. Juli. Als Zugangsvoraussetzung gilt ein erster Hochschulabschluss und eine anschließende einjährige Berufserfahrung. Auch Interessierte ohne Erststudium werden unter bestimmten Voraussetzungen und nach Ablegung einer Eignungsprüfung zum MBA-Studium zugelassen. Wer nur Spezialwissen in einem der Studienschwerpunkte vertiefen möchte, kann dies auch losgelöst vom MBA-Programm in einem Zertifikatsstudium erwerben.

Interessierte können sich über die Website der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH), die die Hochschule bei der Durchführung des Fernstudiums unterstützt, online anmelden unter: www.zfh.de/anmeldung

Weitere Informationen unter: www.mba-fernstudienprogramm.de

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)



Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 6.000 Fernstudierende an den Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : +49 261 91538-24, Fax: +49 261 91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de